



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

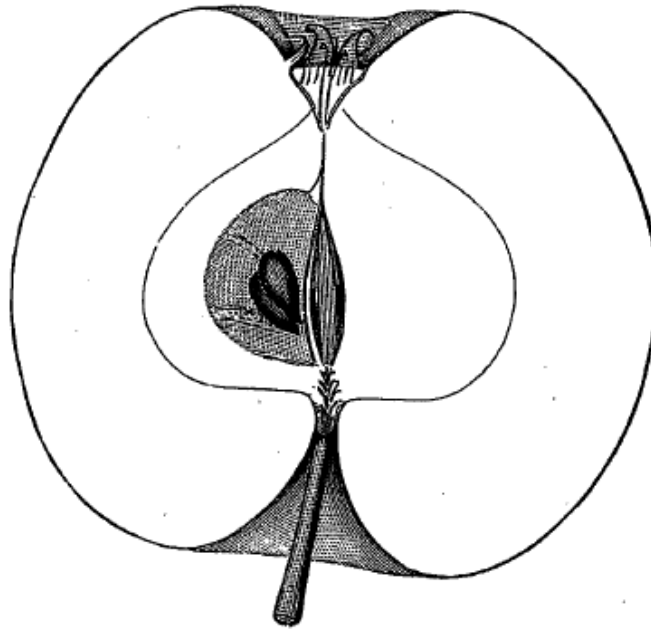
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**337. Gestreifter Böhmischer Borsdorfer** (Illustr. Handb.)

0 † †, December bis Mai, Juni.

Diel VIII, p. 135. — Illustr. Handb. IV, p. 139.

Gestalt 62:51—52 (56:48—49, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich, mittelbauchig. Hälften gleich.

Kelch geschlossen bis halb offen, bräunlich, kurzwollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenkung mässig tief, ziemlich weit, kaum merklich faltig. Querschnitt rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 19 mm lang, meist braun, fast kahl. Höhle tief, mässig weit, eben, nicht oder sehr wenig berostet.

Schale glatt, nicht deutlich geschmeidig, etwas glänzend, hellgrün, später hellgelb, sonnenw. oft weithin roth überzogen, schattenw. mehr punktirt geröthet, oft fast ringsum dunkler carmoisin reichlich und breit gestreift. Punkte zahlreich, sehr fein, fast nur im Roth als gelbliche, hell umflossene Pünktchen erkennbar. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 35:27, zwiebelf. Kammern 9—10:16, stielw. spitz, kelchw. meistens kurz abgerundet, zuweilen fast zugespitzt, wenig zerrissen, mässig geräumig, schwach geöffnet. Achsenh. schmal. Kerne meistens zu 2, mittelgross, vollkommen, etwas länglich eiförmig, ziemlich kurz gespitzt, dunkelbraun, heller, mehr graubraun anlaufend.

Kelchhöhle spitz kegel- bis fast kegeltrichterförmig,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenhöhle.

Pistille recht lang verwachsen, kahl. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, erst etwas fest, später markig, genügend saftig, gewürzt, mild weinig, vorherrschend süss.

Die Frucht erhielt ich von Koopmann-Wildpark bei Potsdam.